



Nummer 4
Freitag, 23. Januar 2026
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Neu im Rathausteam ist ...

Seite 7



Foto: LRA LB

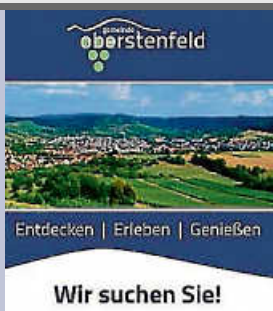
Infos aus dem Landratsamt

Seiten 11 - 12



**Den Winter in der Natur
erleben**

Seiten 9 - 10



Seite 8



EINLADUNG ZUM **CLEAN-UP-DAY** IN OBERSTENFELD AM **SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Der Schutz unserer Umwelt liegt uns am Herzen. Deshalb laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum **Clean-Up-Day** am **Samstag, den 28. Februar 2026**, ein.

Gemeinsam mit engagierten Helferinnen und Helfern aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst sammeln wir in kleinen Gruppen Müll auf verschiedenen Routen durch die Ortsteile. Darüber hinaus werden die Bachufer von Müll befreit.

Der Start erfolgt um **9:30 Uhr** am **Bauhof in Oberstenfeld** sowie am **Dorfhaus in Prevorst**. Das Ende ist gegen 12:30 Uhr geplant.

Weitere Informationen zum Ablauf finden Sie auf den **Seiten 4 und 5**.



Grafik: Ezzua



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062 261 - 0
Bürgermeister	07062 261 - 11
Amt für Finanzen	07062 261 - 31
Bauamt	07062 261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062 261 - 21
Hauptamt	07062 261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062 261 - 59
Team Bürgerbüro	07062 261 - 50

info@oberstenfeld.de

www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne persönlich mit dem Bürgermeister oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren. Für Termine im Bürgerbüro empfehlen wir außerdem unsere Online-Terminvereinbarung unter www.oberstenfeld.de.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie da:

Am 1. Montag des Monats (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr unter Telefon: 0152 | 58525267

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung:	
Montag - Donnerstag:	7:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	7:00 - 12:00 Uhr
	07062 267570 oder 0176 11126110

außerhalb der Öffnungszeiten, an Wochenenden sowie an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unseren Bereitschaftsdienst: Heilbronner Versorgungs GmbH (HNVG): 07131 | 562588

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Bereitschaftspraxis Bietigheim, Riedstraße 12
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1
Montag, Dienstag, Donnerstag: 18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch: 13:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Freitag: 16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Bereitschaftspraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4
Montag – Freitag: 18:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinderklinik Heilbronn,

Am Gesundbrunnen 20-26
Montag – Freitag: 19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Bereitschaftspraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37
Samstag, Sonntag und Feiertag: 9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26
Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 – 20:00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Einheitliche

Bereitschaftsdienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Bereitschaftsdienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufende über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apotheken:

Der Apothekennotdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 24. Januar	
Rathaus Apotheke Abstatt	
Rathausstr. 31, 74232 Abstatt	07062 64333
Brücken-Apotheke Backnang	
Sulzbacher Str. 21, 71522 Backnang	07191 65133
Sonntag, 25. Januar	
Stadt-Apotheke Großbottwar	
Bei der Stadtmauer 1, 71723 Großbottwar	07148 922273
Wellingtonien-Apotheke Wüstenrot	
Betanien 1, 71543 Wüstenrot	07945 940091

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen,
Universitätsklinikum Freiburg 0761 | 19240




ELTERNTANKSTELLE

Sie haben Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und suchen einen Ort zum Durchatmen, um Gleichgesinnte zu treffen oder um sich mit anderen Eltern auszutauschen?

Dann laden wir Sie ganz herzlich zum kostenfreien Offenen Treff "Elterntankstelle" ein.



Jeden Freitag außer in den Ferien

 **9:30 - 11:30 Uhr**

 **Kinderhaus Bäderwiesen (2. Etage)**
Bottwarstraße 4, 71720 Oberstenfeld

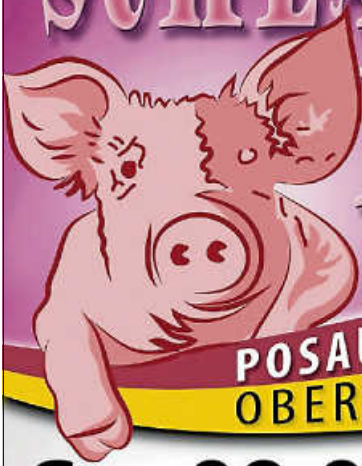
Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie!

Die Elterntankstelle wird von einer kompetenten Pädagogin geleitet.

Ein großer Parkplatz ist vorhanden. Bitte benutzen Sie den Seiteneingang des Kinderhaus Bäderwiesen in der Bottwarstraße 4 auf der rechten Seite.



SCHLACHTFEST



POSAUNENCHOR
 OBERSTENFELD

So. 08.02.2026

**Kaffee
&
Kuchen**

10.00 Uhr Gottesdienst
ab 11.00 Uhr Mittagessen

Evang. Gemeindehaus Oberstenfeld

Plakat: Posaunenchor


 Schiller-Volkshochschule
 Landkreis Ludwigsburg

Das neue vhs-Programmheft ist da!



**Das Frühjahrssemester
beginnt am 23.02.2026**

**Wir freuen uns auf Sie -
vor Ort und online!**

 www.schiller-vhs.de

 info@schiller-vhs.de

 **07141 144-2666**

INFOS AUS DEM RATHAUS



EINLADUNG ZUM **CLEAN-UP-DAY** IN OBERSTENFELD AM **SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Schutz unserer Umwelt liegt uns sehr am Herzen. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, dass unsere Gemeinde sauber bleibt und unsere Natur erhalten wird.

Am Samstag, den **28. Februar 2026**, laden wir Sie herzlich zum Clean-Up-Day ein. Zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst werden wir in kleinen Gruppen verschiedene Routen durch die drei Ortsteile ablaufen und unterwegs Müll sammeln. Zusätzlich reinigen wir gemeinsam mit dem Verein Umwelt- und Gewässerschutz Oberstenfeld die Uferbereiche unseres Bachs.

Der Start ist um **9:30 Uhr**. Treffpunkte sind der **Bauhof in Oberstenfeld** sowie das **Dorfhaus in Prevorst**. Das Ende ist gegen **12:30 Uhr** geplant. Im Anschluss möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern mit einer kleinen Mahlzeit und Getränken bedanken und den Mittag gemeinsam ausklingen lassen.

Der Clean-Up-Day wird in **Kooperation mit dem NABU Naturschutzbund Deutschland e.V.** Oberstenfeld und dem **Umwelt- und Gewässerschutz Oberstenfeld** organisiert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen. Jede helfende Hand ist willkommen.

Anmeldung:

Bitte senden Sie den [Rückmeldebogen](#) bis spätestens **20. Februar 2026** an Frau Ewinger (ewinger@oberstenfeld.de) oder geben Sie diesen im Bürgerbüro ab.

Über den genauen Ablauf informieren wir alle angemeldeten Helferinnen und Helfer rechtzeitig vor der Veranstaltung in einem separaten Schreiben.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Ewinger telefonisch unter 07062 261–57 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



RÜCKMELDEBOGEN - ZUM CLEAN-UP-DAY IN OBERSTENFELD AM SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2026

Kontaktdaten

Ansprechperson / Verein:

E-Mail-Adresse (bitte unbedingt angeben):

Telefonnummer:

Teilnahme

Anzahl der Gruppenmitglieder:

___ Personen

☐ Wir möchten am Umwelt- und Gewässerschutz teilnehmen

Start- und Treffpunkt:

☐ Bauhof Oberstenfeld

(gleichzeitig Treffpunkt für Umwelt- und Gewässerschutz)

☐ Dorfhaus Prevorst

Verpflegung

Anzahl vegetarischer Essen:

___ Portionen



Mistelschnittkurs trotz kalter Temperaturen sehr gut besucht!

Trotz kalter Temperaturen fand am vergangenen Samstag unser Mistelschnittkurs statt, der auf reges Interesse stieß. Frau Ziegler, Fachwartin für Obst und Garten, vermittelte ihr fundiertes Wissen rund um die Biologie der Mistel sowie die fachgerechte Schnitttechnik an insgesamt 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Besonders die anschaulichen Erklärungen direkt am Baum machten die Veranstaltung sehr praxisnah und informativ.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen viele hilfreiche Tipps für die Pflege ihrer Obstbäume mit nach Hause.

Wir danken den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und natürlich Frau Ziegler für diesen sehr interessanten Vormittag und die Beantwortung der Vielzahl an Fragen.

Nun noch eine ergänzende Bitte an Sie:

Führen Sie regelmäßig, zu empfehlen ist alle zwei Jahre, eine Kontrolle Ihrer Streuobstbestände durch und entfernen Sie die Mistel gleich zu Beginn ihres Wachstums vollständig. Der ideale Zeitpunkt für einen Mistelschnitt ist im November oder Dezember. Nur somit können Sie verhindern, dass die Mistel Ihrem Obstbaum Nährstoffe und Wasser entzieht und ihn somit schwächt und anfälliger macht.

Da unsere Streuobstbestände nicht nur unsere Kulturlandschaft in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst prägen, sondern auch Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten bieten, ist die Gesundheit dieser Bestände unbedingt zu fördern und ihre Langlebigkeit zu sichern.



Fotos: Gemeinde Oberstenfeld

Verstärkung für das Bauamt der Gemeinde Oberstenfeld

Seit Kurzem unterstützt Kristin Großer das Team der Gemeindeverwaltung Oberstenfeld als Assistentin im Bereich Hoch- und Tiefbau.

Mit ihrer bisherigen Tätigkeit beim Landratsamt Ludwigsburg bringt sie wertvolle Erfahrung aus der öffentlichen Verwaltung mit.

Im Bauamt übernimmt Frau Großer organisatorische und administrative Aufgaben und unterstützt das Team als Assistentin im Hoch- und Tiefbau bei verwaltungsbezogenen Abläufen wie der Betreuung von Wartungsverträgen sowie weiteren internen Vorgängen.

Die Gemeinde Oberstenfeld freut sich über die Verstärkung im Bauamt und wünscht Kristin Großer einen guten Start sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Kristin Großer (links) verstärkt das Bauamt der Gemeinde Oberstenfeld; Bürgermeister Kai Kraning (rechts) heißt sie herzlich willkommen.
Foto: Gemeinde Oberstenfeld*



Grundstück zu verpachten!

Die Gemeinde Oberstenfeld verpachtet ab sofort:

Flst. 896, Gewinn Hegelstraße, Größe 1.199 m²
 Jährlicher Pachtpreis: 30,00 €

Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung Oberstenfeld, Frau Schöttle, zu melden. Frau Schöttle ist unter E-Mail schoettle@oberstenfeld.de oder telefonisch unter 07062 261-35 zu erreichen.



Plan: Gemeinde Oberstenfeld

Vorankündigung! Kostenlose Schnittgutsammelaktion in den Gewannen Bonhölzle und Reutäcker



Die Gemeinde Oberstenfeld führt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverband Landkreis Ludwigsburg e.V. (LEV) eine Schnittgutsammelaktion durch.

Die Schnittgutsammelaktion findet Ende März 2026 statt.

Nähere Informationen sowie die Bekanntgabe der Sammelwege erfolgt im nächsten Mitteilungsblatt.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Schöttle unter E-Mail schoettle@oberstenfeld.de oder telefonisch unter 07062 | 261-35 zur Verfügung.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Handy
- Brille

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

STELLENANGEBOTE



Sie sind pädagogische Fachkraft und suchen einen vielfältigen, modernen und familienfreundlichen Arbeitsplatz? Dann sind Sie bei uns richtig!

Die Gemeinde Oberstenfeld sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihr **Kinderhaus Wirbelwind** im **Ü3-Bereich** eine

pädagogische Fachkraft (m/w/d)

unbefristet, mind. 80%, bis S 8a TVöD-SuE

Mehr über den Stelleninhalt erfahren Sie auf unserem Stellenportal unter www.oberstenfeld.de.

Für Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Garrecht, Teamleiterin zentrale Dienste, telefonisch unter 07062 | 261-64 oder per E-Mail an garrecht@oberstenfeld.de zur Verfügung.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an das Bürgermeisteramt Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld. Gerne auch per E-Mail an bewerbung@oberstenfeld.de.

Weitere Informationen über die Gemeinde Oberstenfeld und die aktuellen Stellenangebote finden Sie unter www.oberstenfeld.de oder über den QR-Code



WIR GRATULIEREN



Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr.

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

31.01. Danica Kricaj 75 Jahre

Gronau

29.01. Theodoros Pagonidis 70 Jahre

31.01. Doris Faust 85 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.

Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-50.

AKTUELL UND WISSENSWERT



GUTES GRATIS

2 Lattenroste aus Holz mit verstellbarem Kopf- und Fußteil, für Bettgröße 200 cm x 90 cm zu verschenken.

Telefon: 0163 | 3718552

Bitte wenden Sie sich bei Interesse direkt an das Anbietertelefon.

TOURISMUSGEMEINSCHAFT MARBACH-BOTTWARTAL



Führungen und Touren in der Region Marbach-Bottwartal

Samstag, 31. Januar 2026 - Im Mondschein durch dunkle Gassen – szenische Stadtführung durch die Schillerstadt Marbach

Haben Sie Lust auf einen Streifzug durch die denkmalgeschützte Marbacher Altstadt? Dann kommen Sie mit uns mit. Begleitet von zwei Laternenträgern führen wir Sie und tauchen mit Ihnen ein in vergangene Jahrhunderte.

Passend gewandet erwecken wir mit Spielszenen Geschichten aus der Schillerstadt zum Leben.

Sie begegnen Bürgern, Handwerkern, Adligen und berühmten Persönlichkeiten.

Treffpunkt um 17:30 Uhr: Metzgerei Bären, Marktstr. 21, 71672 Marbach am Neckar

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Preis: € 20,00 pro Person

Anmeldung erforderlich (mind. 10 max. 20 Teilnehmer): per E-Mail stadtinfo laden@t-online.de

Rauchmelder sind Lebensretter



Foto: Alesmunt/Stock/Getty Images Plus

**NATURPARK
SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD**

Naturpark: Nachhaltig – Lebendig – Verbunden
Die Erlebnistermine im Februar:
Sonntag, 1. Februar – Keltisches Jahreskreisfest – Imbolc

Bei dieser Wanderung mit Naturparkführerin Helene Angstenberger wird der Beginn des keltischen Frühlings begrüßt. Die Teilnehmenden erfahren durch Geschichten, Räucherrituale und Bräuche die Bedeutung dieses Lichtfestes, das der keltischen Göttin Brigid geweiht ist. Die ca. 3,5-stündige Wanderung beginnt um 13.30 Uhr in Abtsgmünd am Parkplatz „Grenzstock“, L 1075 Richtung Neuler. Die Kosten betragen 9 €/Person. Die Strecke ist ca. 5 km lang. Anmeldung bis 30. Januar unter 0 73 66 / 91 92 48 oder angstenberger@die-naturparkfuehrer.de.

Sonntag, 1. Februar – Ice Age in Allmersbach im Tal

Eine lustige Waldwanderung mit Naturparkführer Walter Hieber in der kalten Zeit bei Allmersbach im Tal – inspiriert von Ice Age. Auf große und kleine Gäste warten eisige Abenteuer, Begegnungen mit den Bewohnern des Winterwaldes, spannende Spiele und Entdeckungen. Zum Abschluss werden am Eiszeitfeuer die mitgebrachten „Mammut-“ und anderen Würstchen gegrillt. Mehr wird noch nicht verraten – alle teilnehmenden Eiszeitheld:innen dürfen sich auf eine kalte, aber auf keinen Fall langweilige Tour freuen! Die ca. 3-stündige Wanderung beginnt um 10 Uhr in Allmersbach im Tal-Heutensbach beim Schützenhaus. Die Kosten betragen 5 €/Person, Kinder bis 10 Jahre sind kostenfrei. Bitte Eiszeit-Kleidung, Getränke und Grillgut mitbringen. Anmeldung bis 29. Januar unter 0 71 82 / 93 56 97 oder hieber@die-naturparkfuehrer.de. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Allmersbach im Tal statt.

Sonntag, 8. Februar – Auf Burgfräuleins Spuren

Rund um Löwenstein gibt es viel zu entdecken. Die Burg kennen viele – doch wer weiß schon, dass es hier früher auch ein Schloss gab? Wer kennt die Sage vom „Weißen Burgfräulein“? All das und noch vieles mehr können die Teilnehmenden auf einer kurzweiligen Runde mit Naturparkführerin Judith Hetzler erleben. Auf dem Burggelände darf natürlich die Turmbesteigung nicht fehlen, von wo sich ein zauberhafter Ausblick eröffnet. Der Rückweg führt exklusiv über den ehemaligen Schlosshof (Privatbesitz). Die ca. 2,5-stündige Wanderung beginnt um 14 Uhr in Löwenstein am Parkplatz an der Stadtkirche. Die Kosten betragen 8 €/Person und für Kinder bis 16 Jahre 3 €. Anmeldung bis 6. Februar unter 0 15 11 / 5 51 91 18 oder hetzler@die-naturparkfuehrer.de.

Sonntag, 15. Februar – Der Weg des Wassers

Die Winterwanderung mit Naturparkführer Gerd Linke führt entlang von Bächen und Quellen ins Herz des Schwäbisch-Fränkischen Waldes. Der Weg verläuft vom Riesbergparkplatz über Käsbad bis zum Lauf der Murr, vorbei an der historischen Schlosshöfer Sägmühle und der Westermurrer Mühle, einer ehemaligen Mahlmühle. Am Murrursprung in Vorderwestermurr legen die Teilnehmenden eine kleine Rast ein, um sich zu stärken und die winterliche Landschaft zu genießen. Die ca. 4-stündige Wanderung startet um 10 Uhr in Murrhardt am Wanderparkplatz Riesberg an der L 1119 Richtung Vorderwestermurr. Die Kosten betragen 10 €/Person, Kinder bis 14 Jahre sind kostenfrei. Anmeldung bis 13. Februar unter 01 79 / 4 38 79 54 oder linke@die-naturparkfuehrer.de.

Sonntag, 15. Februar – Winterschlaf, Winterruhe, Winterstare – oder ab in den Süden?

Raus aus der warmen Stube und hinein in den hoffentlich verschneiten Winterwald! So still und verschwiegen der Wald sich auch zeigt – die Teilnehmenden schauen mit Naturparkführerin Sabine Reiss hinter die Kulissen und entdecken, wie große und kleine Tiere Eis, Schnee und Nahrungsmangel überstehen und ihr Überleben sichern. Die ca. 2,5-stündige Wanderung beginnt um 10 Uhr in Wüstenrot am Parkplatz Wellingtonien, Wellingtonienstraße. Die Kosten betragen 7,50 €/Person, Kinder bis 10 Jahre

sind kostenfrei. Die Strecke ist kinderwagentauglich. Anmeldung bis 14. Februar unter 0 71 30 / 40 35 88 oder reiss@die-naturparkfuehrer.de.

Sonntag, 22. Februar – Vom Stausee zum Stauberblick mit Mühlenbesichtigung

Die Tour mit Naturparkführerin Margot Riegger startet am Eisenbach-Stausee. Ein schmaler Waldpfad mäandert ebenso wildromantisch wie der Eisenbach selbst und führt fast bis zur Meuschenmühle. Dort erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über die Getreidemühle – und können gespannt sein, ob sie wohl noch klappert. Abgerundet wird die Wanderung mit einem herrlichen Ausblick auf den Hohenstaufen, den Rechberg und den Stuifen, begleitet von spannenden Geschichten zu Kaiser Friedrich Barbarossa. Die 3,5-stündige Wanderung beginnt um 10 Uhr in Alfdorf beim Parkplatz am Eisenbachsee an der K 1888 Richtung Höldis. Die Kosten betragen 14 €/Person und für Kinder bis 12 Jahre 7 €. Bitte Sitzkissen mitbringen. Anmeldung bis 21. Februar unter 01 51 / 40 90 59 19 oder riegger@die-naturparkfuehrer.de. Weiterer Termin am 28. Juni.

Jetzt entdecken

Bestellen können Sie die aktuelle Ausgabe des #Naturpark und die weiteren Publikationen der AG Naturparke Baden-Württemberg in allen Naturpark-Geschäftsstellen oder per Mail an info@naturparke-bw.de. Sie stehen zudem als Download auf den jeweiligen Naturpark-Websites oder unter www.naturparke-bw.de zur Verfügung. Das Magazin #Naturpark wurde mit Mitteln des Landes durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg ermöglicht.



Neue Ausgabe des Magazins #Naturpark erschienen – spannende Einblicke in die Vielfalt der baden-württembergischen Naturparke.
 Foto: Naturpark SFW

Naturpark-Projekt „Humusaufbau in der Landwirtschaft“: 15. Februar - Tag des Regenwurms
Bedeutung des Regenwurms für die Bodenfruchtbarkeit

Seit Oktober 2024 bot der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald insgesamt 13 Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau an. In jeder einzelnen kam auch der Regenwurm zur Sprache, der zu den wichtigsten Mitarbeitern beim Aufbau eines fruchtbaren Bodens zählt. Umso erfreulicher ist es, dass diesem bedeutsamen Tier in Deutschland ein eigener Feiertag gewidmet ist, nämlich der 15. Februar.

Ob der Name vom Regen kommt, bei dem vermehrt Würmer zu sehen sind, weil sie ihre gefluteten Röhren verlassen, oder von „rege“, ist ungewiss, seine Nützlichkeit hingegen nicht.

Wissenschaft und Praxis sind sich einig: Je mehr Regenwürmer im Boden sind, desto höher ist dessen Fruchtbarkeit. Dies liegt zum



einen daran, dass sie im und auf dem Boden wertvollen Wurm Kot ablegen. Die Kothäufchen sind im Winterhalbjahr sehr gut zu sehen. Zum anderen durchlüften sie mit ihren Röhren den Boden, sorgen für Sauerstoff, den die humusaufbauenden Mikroorganismen benötigen, und erschließen den Boden für Pflanzenwurzeln, die so widerstandsfrei in den Boden eindringen können und ideale Wachstumsbedingungen vorfinden. Außerdem fungieren sie als Drainagen, sorgen für eine bessere Wasseraufnahme und vermindern die Erosion. Unter einem Quadratmeter fruchtbarem Boden können mehrere hundert Meter Regenwurmröhren und 100 bis 200 Würmer sein. Die Röhren sind innen mit stabilisierendem Wurm Kot ausgekleidet.

Regenwürmer arbeiten im Acker bis zu sechs Tonnen totes organisches Material pro Jahr und Hektar ein, aus dem 40 bis 100 Tonnen Kot entstehen können. Dieser ist ein Konglomerat aus organischen und mineralischen Anteilen, in dem die Nährstoffe leicht verfügbar angereichert sind. Der Stickstoffgehalt ist gegenüber der umliegenden Erde im Durchschnitt 5-fach, der Phosphorgehalt 7-fach und der Kaliumgehalt 11-fach erhöht.

Durch die vom Regenwurm bewirkte intensive Durchmischung von organischen und mineralischen Substanzen sowie die Schleimabsonderung der Würmer werden stabile Krümel gebildet, die leichten Boden schwerer und schweren Boden leichter machen.

Sofern es sich nicht um die Dauerformen von Schaderregern handelt, wirken Regenwürmer auf den Boden hygienisierend. Indem sie befallenes Laub in ihre Gänge ziehen, werden die Schaderreger dort mit abgebaut.

Wer einen Einblick in die Regenwurmdichte des eigenen Bodens bekommen möchte, kann einen 10 x 10 cm großen und 25 cm tiefen Spatenstich ausgraben und die darin enthaltenen Würmer zählen. Ein mittelschwerer Lehm Boden sollte ein bis zwei Würmer enthalten, dies entspricht 100 bis 200 Tieren pro Quadratmeter.

Alternativ können in der frostfreien Zeit des Winterhalbjahrs die Kothäufchen auf 50 x 50 cm gezählt werden. Sind weniger als fünf zu finden, ist die Wurmaktivität gering. Zehn Kothäufchen entsprechen einer mittleren Wurmaktivität, zwanzig oder mehr einer guten Aktivität.

In Deutschland kennt man derzeit etwa 40 verschiedene Regenwurmart. Am vermutlich bekanntesten ist der vertikal grabende, 15 bis 45 cm lange und 4-8 Jahre alt werdende dunkel-rotbraune Tauwurm (*Lumbricus terrestris*), der große Pflanzenteile in seine tiefen Röhren zieht. Außerdem gibt es die höchstens 15 cm langen, bleichen, flachgrabenden und nur 2-5 Jahre alt werdenden Würmer. Im Kompost sind vor allem streubewohnende, nur 2-6 cm lang und 1-2 Jahre alt werdende, rotbräunliche Würmer vorzufinden. Sie tragen hier zu äußerst wichtigen Umbauprozessen bei.

Der Naturpark möchte nicht nur auf den Tag des Regenwurms und dessen Bedeutung für einen fruchtbaren Boden hinweisen, sondern auch auf seine Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau.

Nähere Infos unter Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de)

Folgende Veranstaltungen sind bereits geplant, weitere folgen:

24. März 2026: Tagesseminar: Bodenbiologie und Pflanzen-gesundheit in der Praxis mit Arved Meinzer

Teilnehmende lernen, die Vitalität ihrer Böden und Pflanzen besser zu beurteilen und durch Kenntnis der Prozesse in Boden und Pflanzen gezielt zu verbessern. Zu den Inhalten gehören eine Einführung in die Mikroskopie von Bodenproben, die Brixwert-Messung zur Beurteilung der Pflanzenqualität sowie weitere einfache Methoden zur Einschätzung von Pflanzen- und Bodenparametern.

10. April 2026: Tagesseminar: Humusaufbau im Weinbau

Weinbergböden sind vielfach verdichtet und biologisch verarmt. Es wird aufgezeigt, wie dem durch artenreiche Begrünungen, Kompostherstellung und -ausbringung, Bokashi-Einsatz oder Komposttee-Spritzungen entgegengewirkt werden kann und wie sich dies auf die Qualität des Weines auswirkt. Dieser so ge-

nannte probiotische Weinbau fördert in Symbiose mit dem Bodenleben die rebeigenen Abwehrkräfte und kann in der Folge den Einsatz an Pflanzenschutzmitteln und Mineraldüngern verringern. Das Seminar gibt Impulse für einen zukunftsfähigen, resilienten Weinbau und qualitativ hochwertige Weine.

29. Mai 2026: Nachmittagsveranstaltung: Gemengeanbau Getreide und Leguminosen mit Michael Reber

Der Anbau von Hauptkulturen im Gemenge ist eher selten. Ein Grund dafür ist, dass vielfach Wissen und Erfahrungen über passende Arten, Sorten, Mischungsverhältnisse, Reifezeiten von Mischungspartnern sowie Boden- und einzelbetriebliche Anbaueignung fehlen. Aus diesem Grund wurden auf Initiative des Naturparks Feldversuche zum Gemengeanbau angelegt. Während eines Feldtages werden verschiedene Getreide-Leguminosen-Gemenge mit Reinsaat verglichen, ein ausgiebiger Blick in das Bodenprofil geworfen und die Wurzeleigenschaften sowie der Bodenzustand beurteilt sowie entsprechende Anbaupraktiken diskutiert.

Juni 2026 (genauer Termin wird noch festgelegt): Nachmittagsveranstaltung: Einfache Wege zur optimalen Nutzung hofeigener Wirtschaftsdünger: Bodenfruchtbarkeit nachhaltig steigern mit Friedrich Wenz

Wer Gülle, Gärreste oder Mist zur Verfügung hat, kann damit langfristig die Bodenfruchtbarkeit verbessern, vorausgesetzt, bei Lagerung, Aufbereitung und Anwendung werden einige Kniffe beachtet. An diesem Nachmittag zeigt Friedrich Wenz, Pionier der regenerativen Landwirtschaft in Deutschland und einer der führenden Experten im Bereich Humusaufbau, wie Wirtschaftsdünger so optimiert werden können, dass sie die Bodenbiologie unterstützen und die Bildung von Huminstoffen sowohl während der Aufbereitung als auch im Boden fördern.

27. Juni 2026: Nachmittagsworkshop Erde gut machen mit Terra Preta

Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts Forscher im Amazonasgebiet erstmals eine als Terra Preta bezeichnete, äußerst fruchtbare Erde beschrieben haben, ergründeten sie das Geheimnis dieser Böden. Zwischenzeitlich wird Terra Preta auch bei uns hergestellt und erprobt, zum Teil mit beachtlichen Resultaten in Form eines nachhaltig verbesserten Bodens. Während eines Workshops wird Fachwissen über Stoffwechselprozesse im Boden und beim Menschen vermittelt sowie gemeinsam eine Terra Preta-Miete errichtet.

5. November 2026: Abend-Onlinevortrag: Bodenverdichtungen erkennen, reduzieren, vermeiden

Bodenverdichtungen zählen zu den größten ackerbaulichen Herausforderungen unserer Zeit und haben Auswirkungen auf Ertrag, Befahrbarkeit und Energieverbrauch. Damit Böden fruchtbar und ertragsfähig sind, ist eine gute Bodenstruktur wichtig. Ein gut durchlüfteter, garer Boden speichert Wasser, Nährstoffe und Kohlenstoff, ist witterungsresilient, erwärmt sich im Frühjahr schneller, infiltriert das Wasser besser, verhindert Erosion und Nährstoffverluste. Martin Haußecker vom Landwirtschaftsamt Heilbronn, vormaliger landwirtschaftlicher Energieberater und praktizierender Landwirt, zeigt während seines Vortrags, wie sich Bodenverdichtungen reduzieren lassen und welche technischen sowie ackerbaulichen Maßnahmen wirksam sind.

Die Projektkoordination Humusaufbau in der Landwirtschaft wurde als Vorhaben des Landes Baden-Württembergs im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 - 2027 mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Ansprechperson: Beate Leidig

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 009

Montag, Donnerstag, Freitag

E-Mail: beate.leidig@naturpark-sfw.de

Homepage: Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de)

Gemeinsam mit den Naturparkführern aktiv ins neue Jahr starten

Mit der druckfrischen Broschüre „Naturpark aktiv 2026“ aktiv ins neue Jahr starten! Die Broschüre kann auf der Homepage des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden.

Alle Termine finden sich auch auf www.die-naturparkfuehrer.de. Die Naturparkführer freuen sich darauf, ihre Gäste auf ihren vielfältigen Touren begrüßen zu dürfen!



Plakat: Naturpark SFW

LANDRATSAMT INFORMIERT

Der Fachbereich Landwirtschaft lädt ein: Ackerbauabend am Dienstag, 3. Februar 2026

Das Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft, lädt am Dienstag, den **03.02.2026** zum traditionellen **Ackerbauabend** ein.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 21.30 Uhr

Zu Beginn des Abends wird Julian Zachmann vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg einige Maßnahmen präsentieren, die in den letzten Jahren im Zuge der Pflanzenschutzmittelreduktion auf den Ackerbau-Demonstrationsbetrieben im Land ausprobiert wurden. Anschließend stellt Ronja Ballreich, Pflanzenbauberaterin im Fachbereich Landwirtschaft, Neuerungen im Düngerecht vor.

Zum Abschluss der Veranstaltung werden die Pflanzenschutzberaterinnen Anja Brugger und Franziska Grötzing, ebenfalls vom Fachbereich Landwirtschaft im Landratsamt, Aktuelles zum Pflanzenschutz berichten. Dabei wird die Pflanzenschutzmittel-Dokumentation ab 2026 ausführlich besprochen und es werden die amtlichen Versuche in Zuckerrüben (Insektizidversuch) und Wintergerste (Herbizidversuch) erläutert. Am Ende jedes Vortrags besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Der Ackerbau-Abend wird als Hybrid-Veranstaltung angeboten und findet vor Ort im Großen Sitzungssaal im Kreishaus, Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg statt. Die Teilnahme ist kostenlos, die Kosten für den Nachweis im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkunde betragen 15,- € (online) oder 5,- € (Präsenz).

Für die Teilnahme in Präsenz ist keine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung für die Online-Teilnahme ist über unsere Info-dienstseite <https://ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de/> möglich.

Seminarprogramm für Alleinerziehende der Fachstelle „Hilfen für Alleinerziehende“

Von Januar bis Juli bietet die Fachstelle „Hilfen für Alleinerziehende“ des Landratsamtes Ludwigsburg wieder Seminarveranstaltungen in Präsenz im Kreishaus (Hindenburgstraße 40) in Raum 401 an. Zu allen Veranstaltungen wird eine Kinderbetreuung angeboten. Die Seminarteilnahme und Kinderbetreuung sind kostenlos.

Dienstag, 27. Januar 2026: Lerne lieber leichter

Im ersten Seminar am Dienstag, 27. Januar 2026, wird die syste-

mische Coachin Eva Reichardt von 16 bis 18 Uhr die Themen rund ums Lernen besprechen. Lernen kann Freude machen – wenn man weiß, wie! Im Vortrag erfahren Interessierte, wie Lernen im Gehirn abläuft und welche Methoden ihrem Kind helfen, motiviert und effektiv zu lernen. Reichardt stellt einfache, bewährte Lernstrategien vor, die den Schulalltag erleichtern – von der Grundschule bis zur weiterführenden Schule. Zudem gibt sie praktische Tipps, wie Interessierte ihr Kind im Alltag sinnvoll begleiten können, ohne zusätzlichen Druck aufzubauen. Die Eltern lernen, worauf es beim Lernen wirklich ankommt und wie sie eine positive Lernatmosphäre schaffen. Die Teilnehmenden können die Gelegenheit nutzen, Fragen zu stellen und wertvolle Impulse mitzunehmen.

Dienstag, 24. März 2026: Aufräumen mit System – so gelingt es

Das zweite Seminar mit dem Titel „Aufräumen mit System – so gelingt es“ findet am Dienstag, 24. März 2026, von 16 bis 18 Uhr statt und wird von Xime Lopez, zertifizierter professioneller Ordnung-coachin, geleitet. Dieses zweistündige Seminar handelt davon, wie Unordnung die Dynamik zuhause und die Beziehung zum Kind beeinflusst. Im ersten Teil lernen die Teilnehmenden die Ursachen von Unordnung im Haushalt zu erkennen und sprechen darüber, warum oft so viele Dinge gesammelt werden und wie wichtig es ist, loszulassen, was wir nicht mehr benötigen.

Ziel ist es, harmonischere und funktionalere Räume für die Alleinerziehenden und ihre Kinder zu schaffen. Im zweiten Teil lernen sie einfache Methoden zur Organisation des Haushaltes kennen – von der Küche bis zum Kleiderschrank. Geübt werden leicht umsetzbare Techniken, auch für Kinder, damit alle aktiv am Aufräumprozess teilnehmen können.

Dienstag, 19. Mai 2026: Sonnenschutz bei Kindern

Am Dienstag, 19. Mai 2026, werden Carola Benkert und Filiz Ugur vom Gesundheitsdezernat des Landratsamts Ludwigsburg von 16 bis 18 Uhr alles Wichtige zum Thema Sonnenschutz sagen.

Hautkrebs ist mit die häufigste Krebserkrankung in Deutschland. Als Hauptursache für die Entstehung von Hautkrebs werden vor allem die intensive Sonnenbestrahlung und Sonnenbrände angesehen. Insbesondere Sonnenbrände in der Kindheit spielen hier eine wichtige und oft unterschätzte Rolle. Denn die Kinderhaut ist empfindlicher und die Haut vergisst nichts.

In diesem Seminar wird kurz auf die verschiedenen Arten von Hautkrebs eingegangen und die Warnsignale, auf die man achten sollte, werden aufgezeigt. Es werden die Besonderheiten für den Sonnenschutz bei Kindern thematisiert, sowie Empfehlungen für einen angepassten Umgang mit der Sonne gegeben.

Dienstag, 7. Juli 2026: Familienshooting – Zeit für schöne Erinnerungen

Das vierte Seminar mit dem Titel „Familienshooting – Zeit für schöne Erinnerungen“ findet am Dienstag, 7. Juli 2026, von 16 bis 18 Uhr auf der Wiese beim Gesundheitsamt, Hindenburgstr. 20, Ludwigsburg, statt. Die Fotografin Mona Weingart nimmt sich diese zwei Stunden Zeit, um Erinnerungen zu schaffen.

Gemeinsam lachen und Spaß haben – Erinnerungen, die man in den Händen halten kann, die man sich an die Wände hängt und die einem bei jedem Anschauen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Nach einem 20-minütigen Shooting erhalten Teilnehmende über einen Downloadlink mindestens zehn bearbeitete Bilder.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 07141 144-42781 oder per E-Mail an Sonja.Ohren@landkreis-ludwigsburg.de. Die Betreuung der Kinder ist im Gruppenraum 237 geplant.

Fachstelle „Hilfen für Alleinerziehende“ berät telefonisch und persönlich

Die Fachstelle „Hilfen für Alleinerziehende“, Zimmer 518 (Ebene 5) im Ludwigsburger Kreishaus, Hindenburgstraße 40, bietet darüber hinaus telefonische und persönliche Beratung sowie montags von 9 bis 11 Uhr eine offene Sprechstunde. Eine Beratung ist dort ohne Termin möglich.

Das „Kaffee Frieda“, ein Treffpunkt für Alleinerziehende und ihre Kinder, findet im Gruppenraum 237 des Kreishauses 14-tägig donnerstags, jeweils von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Geboten werden attraktive Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten für



die Kinder sowie Informationen zu allen Fragen und Themen, die die Teilnehmenden mitbringen.

Die nächsten Termine des „Kaffee Frieda“ sind:

8. und 22. Januar
19. Februar
5. und 19. März
16. und 30. April
21. Mai
18. Juni
2., 16. Und 30. Juli

Der offene Treffpunkt für Alleinerziehende mit Kindern im Alter ab 10 Jahren findet von 16.30 bis 18.00 Uhr in Raum 237 statt am:

13. Januar
3. März
5. Mai
21. Juli
13. Oktober
8. Dezember

Kunst im Kreishaus: MIXEDMEDIA – Führung für blinde und sehbehinderte Menschen

Seit vielen Jahren ist das Landratsamt Ludwigsburg nicht nur Verwaltungsbehörde, sondern zugleich ein lebendiger Ort für Kunst und Kultur. Am Mittwoch, 28. Januar 2026, gibt es speziell für blinde und sehbehinderte Menschen von 16 bis 18 Uhr im Kreishaus Ludwigsburg, Hindenburgstraße 40, eine Führung durch die aktuelle Ausstellung „MIXEDMEDIA“ im Rahmen der Reihe „Kunst im Kreishaus“.



Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Susanne Kroll, Kuratorin und Leiterin des Bereichs Kunst im Kreishaus, beschreibt ausgewählte Werke, vermittelt Hintergründe und beantwortet Fragen. Unterstützt wird sie von Claudia Lychacz, der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Ludwigsburg, die selbst blind ist.

Die Führung ist kostenfrei und richtet sich an alle interessierten blinden und sehbehinderten Menschen. Begleitpersonen sowie Assistenzhunde sind herzlich willkommen. Treffpunkt für die Führung ist vor der Haupttüre des Kreishauses. Um Anmeldung per Mail an claudia.lychacz@landkreis-ludwigsburg.de wird gebeten. Die Ausstellung „MIXEDMEDIA“ im Kreishaus Ludwigsburg kann man noch bis 26. Februar 2026 im Kreishaus besichtigen.

Terminübersicht:

Datum: Mittwoch, 28. Januar 2026
Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr
Ort: Kreishaus Ludwigsburg, Hindenburgstraße 40, 71638 Ludwigsburg
Treffpunkt: Vor der Haupttüre des Kreishauses

DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT



LEA
Energieagentur
Kreis Ludwigsburg

Wann sind Baubegleitung und Sanierungsfahrplan sinnvoll?

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. erklärt, wann und wie Energieberatende in ein Sanierungsvorhaben eingebunden werden sollten.

Bei Baubegleitungen beraten sachverständige Energieeffizienz-Experten und Expertinnen bei einzelnen oder mehreren Sanierungsmaßnahmen und unterstützen bei der Planung. Sie überprüfen beispielsweise, ob eine ausreichende Dämmeigenschaft bei der Wahl der Baustoffe vorliegt. Dadurch wird sichergestellt,

dass der geplante Energiestandard erreicht wird. Die Sachverständigen müssen zudem zwingend für die Beantragung einiger Fördermittel hinzugezogen werden. Baubegleitungen sind vor allem bei kostenintensiven, größeren Sanierungsmaßnahmen wie einer Dachdämmung (Einzelmaßnahme) oder bei der Vollsanierung zum Effizienzhaus sinnvoll. Hier ist das Potential langfristig Energiekosten einzusparen groß. Bestenfalls wurde vor der Baubegleitung bereits ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) erstellt. Dieser bringt vorab alle Maßnahmen in eine sinnvolle Reihenfolge, verweist auf verfügbare Fördermittel und liefert eine erste Kosteneinschätzung.

Die Baubegleitung ist Voraussetzung, um einzelne Förderungen überhaupt zu erhalten und wird selbst mit **bis zu 50 Prozent** gefördert. **Wichtig:** Als erster Schritt werden Energieberatende beauftragt, anschließend die Handwerksbetriebe. Erst danach, aber noch **vor Baubeginn**, kann der Förderantrag gestellt werden. Auch die Erstellung eines iSFP wird mit bis zu **50 Prozent der Kosten gefördert**, maximal jedoch **650 Euro** für Ein- und Zweifamilienhäuser bzw. **850 Euro** für Mehrfamilienhäuser. Zusätzlich gibt es mit dem iSFP für Einzelmaßnahmen **5 Prozentpunkte Förderbonus** und die maximale Fördersumme erhöht sich **von 30.000 auf 60.000 Euro** je Wohneinheit, was sich bei größeren Sanierungen schnell rechnet.

Sie stehen am Anfang eines Sanierungsvorhabens und möchten sich beraten lassen? Unter 07141 68893-0 vergibt die LEA Termine für kostenfreie Erstberatungen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD



ABT. OBERSTENFELD

Übung

Am Dienstag, 27. Januar 2026, findet um 20:00 Uhr eine Übung der Führungsgruppe statt.
Abteilungskommandant

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet am **Freitag, den 6. Februar 2026 um 20:00 Uhr** im Feuerwehrhaus in Oberstenfeld statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht stellv. Kommandant
3. Bericht Abteilungskommandanten
4. Bericht Jugendfeuerwehrwart
5. Grußwort Bürgermeister
6. Grußwort Gäste
7. Neuaufnahmen
8. Beförderungen / Ehrungen
9. Verabschiedungen
10. Wahl Kommandant
11. Wahl stellv. Kommandanten
12. Verschiedenes

Um pünktliches Erscheinen in Uniform A1 wird gebeten.
Stellv. Kommandant

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- **Wo** geschah es?
- **Was** geschah?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Warten** auf Rückfragen!

Spende

Unser Kamerad Thomas Unteregelsbacher hat an einem Gewinnspiel von Swissphone teilgenommen und dabei den dritten Platz erzielt. Wir freuen uns sehr und bedanken uns herzlich für die Spende in Höhe von 250 €.



Foto: Feuerwehr Oberstenfeld

ABT. JUGENDFEUERWEHR

Übung

Am Dienstag, 20. Januar 2026 findet um 18:00 Uhr eine Übung der Jugendfeuerwehr statt.
Jugendwart

ABT. PREVORST

Abteilungsversammlung

Am Freitag, den 23. Januar 2026, findet um 19:30 Uhr im Mannschaftsraum die jährliche Abteilungsversammlung der Feuerwehr Oberstenfeld Abteilung Prevorst statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungskommandanten
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Christbaummarkt Prevorst 2025, Ausblick auf 2026
7. Anträge
8. Verschiedenes

Abteilungskommandant

Übung

Am Dienstag, 27. Januar 2026, findet um 20:00 Uhr eine Übung der Abteilung Prevorst statt.
Abteilungskommandant

BÜCHEREI

Vorlesenachmittag im Februar

Der erste Vorlesenachmittag im Jahr für Kinder ab sechs Jahren findet am Donnerstag, 5. Februar, statt. Um 16:00 Uhr beschäftigen wir uns mit dem Thema Vogel. Nach dem Vorlesen basteln wir eine Kleinigkeit, die ihr mit nach Hause nehmen könnt. Anmeldung ist eine Woche vorher möglich unter 07062 4639. Die Plätze sind begrenzt.

JUGENDHAUS CHARISMA

Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag 16:00 – 20:00 Uhr
 Donnerstag 16:00 – 21:00 Uhr (Kochtag)
 Freitag 17:30 – 22:00 Uhr

Kids Day (7 – 12 Jahre)

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Mädchentreff (ab 10 Jahren)

Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Fußballtreff (7 – 12 Jahre)

Freitag 15:00 – 17:00 Uhr Schulsportthalle
 Lichtenbergschule Oberstenfeld

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben? Hier unsere E-Mail-Adresse: jugendhaus@oberstenfeld.de

Programm Januar 2026

Kids' Day

28.01. Waffeln backen

Mädchentreff:

23.01. Pizza backen
 30.01. Schlittschuh laufen (geht länger)

Fußballtreff:

23.01., 30.01.

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF

Gronauer Straße 1

Herzliche Einladung zu den Seniorenangeboten der Gemeinde Oberstenfeld im Bürgertreff



Liebe Seniorinnen und Senioren,
 Sie sind herzlich eingeladen zu unseren beliebten Seniorenangeboten.

Die Treffen finden
mittwochnachmittags um 14:30 Uhr
im Bürgertreff statt.



Am **ersten Donnerstag** im Monat trifft sich zusätzlich die Seniorenvereinigung „**Goldener Herbst**“ um **14 Uhr**.

Wir würden uns sehr über neue Gesichter freuen. Probieren Sie es doch einfach mal aus und kommen Sie vorbei!

Wir freuen uns auf Sie und viele schöne Stunden. Lassen Sie uns gemeinsam gesellige Nachmittage verbringen!





KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



KINDERHAUS BÄDERWIESEN



In unserer Krippe sprechen Hände – Wie Gebärden die Jüngsten auf ihrem Weg zur Sprache begleiten

Die Gebärdensupportive Kommunikation (GuK) ist eine Methode, bei der gesprochene Sprache durch das Begleiten von Schlüsselwörtern mit vereinfachten Gebärden unterstützt wird. Sie soll vor allem Kindern, die noch nicht sprechen können bzw. Kindern mit verzögerter Sprachentwicklung helfen, ihre Kommunikation zu erleichtern, Frustration zu reduzieren und den Spracherwerb zu fördern, ohne die gesprochene Sprache zu ersetzen.



Fotos: Kinderhaus Bäderwiesen

Im Alltag nutzen wir diese Gebärden vor allem im Morgenkreis, bei den Essensituationen und im Freispiel. Dabei begleiten die Gebärden unsere gesprochene Sprache ganz selbstverständlich und sind visuelle Ergänzungen zu unserem Gesagten. So haben die Kinder Handzeichen zur Sprache, was für sie wie ein Bild wirken kann. Wenn wir Erwachsene sprechen und gleichzeitig ein Zeichen mit der Hand machen, verstehen die Kinder besser, was wir meinen. Durch diese Kombination lernen Kinder, sich besser mitzuteilen und am Gruppengeschehen aktiv teilzunehmen. Selbst unsere Kleinsten können sich so einbringen, auch wenn ihnen die gesprochene Sprache noch fehlt, da sie mit den Gebärden zeigen können, was sie wollen.

Um die Gebärden für die Kinder und Teammitglieder immer sichtbar zu haben, hängen in den verschiedenen Räumen Fotos zu passenden Gebärden zu unterschiedlichen Wörtern (z. B. im Essbereich die Gebärden für Trinken, Essen, Fertig ... ; im Gruppenraum beispielsweise für laut und leise (siehe Foto) ...).



KINDERHAUS GRONAU



Ja, was machen denn die Kinder so den ganzen Tag?

Die Krippe mit Nestgruppe Gronau stellt sich vor

In der Krippe mit Nestgruppe Gronau werden Kinder von einem bis drei, aktuell bis vier Jahre, betreut. Die Kinder erleben jeden Tag spannende Dinge mit den pädagogischen Fachkräften gemeinsam, wobei der Tages- und Wochenablauf immer ähnlich aufgebaut ist.

Frühmorgens, ab 7:30 Uhr, füllen sich die Räume mit Leben und das Kinderlachen schallt durch das Kinderhaus. Schon direkt zu Beginn haben die Kinder viel Energie, die sie auf unterschiedliche Weise nutzen. Während die einen sich am liebsten im Bewegungsraum körperlich aktiv betätigen und mit den Rutschautos durch die Gegend flitzen, einen Balancierparcours aufbauen oder ausdauernd springen und rutschen, nutzen andere Kinder ihre Energie lieber für das Konstruktionsspiel in der Bauecke, ein gemeinsames Tischspiel oder leben sich kreativ am Mal-/Knetztisch aus.

Um 8:15 Uhr sind die Kinder dann schon richtig hungrig und freuen sich auf das gemeinsame Frühstück, bei dem ausgiebig erzählt und sich für den Tag gestärkt werden kann, bevor es nach dem Frühstück mit der Freispielzeit weitergeht, in welcher die Kinder ihren ganz individuellen Interessen nachgehen können.

Um 9:30 Uhr treffen sich dann die Kinder im Morgenkreis, wo sie voller Freude gemeinsam singen, Kreisspiele machen, Geschichten hören und auch jeden Tag überlegen, welcher Wochentag wohl heute ist. Schwups, schon ist der Kreis zu Ende und im Anschluss folgen gezielte Angebote, entweder in der Gronauer Turnhalle, dem Bewegungsraum, im Gruppenraum, in unserem wunderschönen naturnahen Außengelände oder in der näheren Umgebung. Für die älteren Kinder der Nestgruppe, die Marienkäfer, geht es dreimal in der Woche ab 11:00 Uhr zur Altersgruppe mit den Rosenkäfern, wo sie nach und nach in den Alltag der Kindergartenkinder integriert werden.

Nach einem so erlebnisreichen Tag geht es dann auch schon zum Mittagessen und im Anschluss in die Ruhe- bzw. Schlafphase. Manche Kinder nutzen die Zeit und träumen in ihren gemütlichen Betten bei Entspannungsmusik von ihrem erlebnisreichen Vormittag, bis sie abgeholt werden, anderen reicht eine kürzere Ruhephase, um neue Energie für die Gartenzeit mit den Kindergartenkindern zu tanken.

Und schneller als man Abholzeit sagen kann, ist ein Krippen-/Nestgruppentag in Gronau schon zu Ende und Mama, Papa, Oma oder Opa kommen um die Ecke und holen ihre Kinder ab.



Foto: Kinderhaus Gronau

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Oberstenfeld

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Kai Kraning, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

SCHULNACHRICHTEN

Freie Johannesschule Flein / Infoabend

An der Freien Johannesschule werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf nach der Pädagogik Rudolf Steiners unterrichtet.

Für das **Schuljahr 2026/2027** steht eine begrenzte Anzahl von Schulplätzen für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, die Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot mit den Förderschwerpunkten „Lernen“ oder „Geistige Entwicklung“ haben.

Am **Mittwoch, 28.01.2026 findet um 19.30 Uhr** in der Seeäckerstr. 3 in Flein, ein Informations- und Beratungsabend statt, bei dem das Konzept der Schule vorgestellt wird und auf individuelle Fragen eingegangen werden kann.

Um Anmeldung unter Tel. 07131-635370 wird gebeten.

Informationstag des Beruflichen Schulzentrums Backnang

Am Samstag, 31.01.2026 laden die Anna-Haag-Schule (Soziales, Ernährung und Gesundheit), die Gewerbliche Schule und die Eduard-Breuninger-Schule (kaufmännisch) zu einem Schularteninformationstag ein.

Alle Interessierten können sich an diesem Tag von 9:30 bis 13:00 Uhr im Schulzentrum im Heininger Weg 43 über Vollzeitangebote und Ausbildungsgänge informieren.

Einen Einblick in alle Bildungsgänge geben Infostände, außerdem stehen Fachräume, Labore und Werkstätten offen.

Als eine Orientierung zu weiterführenden Schularten oder auch als Entscheidungshilfe zu weiterqualifizierenden Abschlüssen oder Ausbildungen dienen zahlreiche Vorträge.

MATERN-FEUERBACHER-REALSCHULE GROßBOTTWAR



Wichtige Infos der MFR



Plakat: MFR

MUSIKSCHULE



MARBACH-BOTTWARTAL E.V.



Mundelsheimer Schülerinnen und Schüler musizieren

Folgende Instrumentalisten treten am Montag, 26.01.2026, 19 Uhr im Jacques-Hochard-Saal Bürgerhaus Mundelsheim auf:

Joel Reichert, Lina Lou Rudolf, Frieda Sippel, Clara Hofhein, Paula Hofhein, Eleni Paile, Lena Veit, Amelie Augsburg, Jakob Priebe, Lea-Sophie Reichert und Lola Hoffmann. Sie kommen aus den Klassen von Tanja Cronauer (Blockflöte), Vitalij Tymofeyev (Gitarre und E-Gitarre), Tetiana Hryhorenko (Klavier). Eintritt frei.

Dienstag, 27.01.2026, 19 Uhr, Musikschule Steinheim Raum 1, Schülerkonzert der Gitarren- und E-Gitarrenklasse von Vitalij Tymofeyev.



Jazzband der Musikschule unter Leitung vom Kollegen Tymofeyev beim Auftritt am 11.10.2025 im Bürgersaal Kloster Steinheim

Foto: Musikschule Marbach-Bottwartal

Wochenende 31.01. und 01.02.2026, Wettbewerb „Jugend musiziert“ in Ditzingen.

Folgende Schülerinnen und Schüler der Musikschule Marbach-Bottwartal nehmen beim diesjährigen Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil:

Solowertung Klavier:

Anna Spillner, Marbach, Marie Spillner, Marbach, Jakob Priebe, Marbach.

Ensemblewertung Kammermusik für Streichinstrumente:

Duo Josephine Neumann (Viola), Murr und Silvie Pregler (Violoncello), Steinheim.

Duo Ari Ruben Schüler (Viola), Marbach und Jonathan Hennen (Violine), Marbach.

Ensemblewertung Kammermusik für Blasinstrumente:

Lina Eickhoff (Blockflöte), Marbach, Ayumi Tusim (Blockflöte), Marbach, Mira Schüler (Blockflöte), Marbach.

Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den Klassen von Melanie Bogisch, Benedetta Costantini, Javier Diaz Carrillo, Tetiana Hryhorenko, Marevna Ortega Ortega und Susanne Reikow.

Weitere Infos über

<https://www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/baden-wuerttemberg/ludwigsburg/zeitplan>

Sonntag, 01.02.2026, 18 Uhr, Stadthalle Ditzingen, Preisträgerkonzert. Eintritt frei.

Samstag, 14.03.2026, 10-12 Uhr, Musikschule Steinheim, Instrumentenvorstellung „Wie klingt denn das?“ Musikschul-Schnupper-Tag.

Sonntag, 15.03.2026, 15 Uhr, Kleeblatt Oberstenfeld, Serenadenkonzert der Musikschule Marbach-Bottwartal.



SCHULE AN DER LINDE

Spendenaufwurf und Einladung Handarbeitstreff

Wer hat folgende Dinge übrig und würde sie für einen guten Zweck spenden?

- **farbige Stoffe** (für Kinderkleidung, Kuscheltiere, Taschen ...)
- **Gummis** 0,5 – 1 cm breit (für genähte Haargummis)
- **Schrägband**

Über eine Abgabe an der Schule an der Linde, Lindenstr. 11, würden wir uns sehr freuen.

Wer näht, strickt oder häkelt gerne für einen guten Zweck?

Frau Kurrle aus Oberstenfeld möchte gerne einen **Handarbeitstreff** in Oberstenfeld anbieten, der gemeinsam Dinge für die Geschenkaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ herstellt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, Materialien auszutauschen und gemeinsam viel Gutes zu bewirken. Wir freuen uns über Meldungen bei Frau Kurrle unter Tel. 0152-28794328.



Logo: Schule an der Linde

Die hergestellten Dinge werden an die **Schule an der Linde** in Großbottwar weitergegeben. Dort werden wir im kommenden Herbst alles für die **Geschenkaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“** der christlichen Hilfsorganisation „Licht im Osten“ verpacken. Die Geschenke kommen **Kindern in Not von 3 – 13 Jahren** in Osteuropa und Zentralasien zugute.

Herzlichen DANK an alle Unterstützer!

Schule an der Linde (SBBZ Lernen),

Lindenstraße 11, Großbottwar

Tel. 07148/ 16193300

Für Fragen: m.deiss@sadl-grossbottwar.de



Tanz-Workshop am 15. Januar 2026 mit Marieke Lieber, Adrian Turner (Stuttgarter Ballett JUNG+) und den (demenziell erkrankten) Tanz- und Bewegungsworkshop-Teilnehmern

Foto: Hans-Jürgen Stritter | © 01.2026 AWO Demenz-Allianz Marbach - Bottwartal

Zur Abschlussveranstaltung dieses Workshops sind Zuschauer herzlich eingeladen: 29. Januar 2026, 17 bis 18 Uhr, Martin-Luther-Haus, Steinerstr. 4, Marbach. Nach Ende des Tanz- und Bewegungsworkshops können Fragen an das Team des Stuttgarter Balletts und Dr. med. Falk von Zitzewitz (Neurologe/ Psychiater, Kooperationspartner der Demenz-Allianz) gestellt werden. **Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.**

KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.



Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...
Sie wollen zum Friseur ...
Sie sollten einkaufen ...
Sie möchten spazieren gehen ...
... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

AMBULANTE DIENSTE



AWO ORTSVEREIN

MARBACH – BOTTWARTAL E.V.



AWO Demenz-Allianz Marbach - Bottwartal: Schlussveranstaltung des Tanz- und Bewegungsworkshops mit dem Stuttgarter Ballett JUNG+ für und mit demenziell Erkrankten und deren pflegenden Angehörigen

Am Donnerstag, 29. Januar 2026 um 17 Uhr findet im Martin-Luther-Saal, Steinerstr. 4 in Marbach die Öffentliche Abschlussveranstaltung des Tanz- und Bewegungsworkshops statt.

Das Pilot-Projekt **Tanz- und Bewegungsworkshop für Menschen mit Demenz** des AWO OV Marbach – Bottwartal e. V. kommt nach acht erfolgreichen Trainingsnachmittagen zum Abschluss! In Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Ballett Jung+, deren **Leiterin Nicole Loesaus** und den beiden **Tanzvermittlern, Adrian Turner und Marieke Lieber**, treffen sich im Martin-Luther-Haus in Marbach seit Oktober 2025 sechs bis neun Paare zu einem zweistündigen behutsamen tänzerischen Bewegungstraining. Die Stimmung unter den Teilnehmenden ist heiter und doch immer wunderbar konzentriert. So wurde eine kleine Choreografie erarbeitet und verfeinert.

Eine Aussage von Adrian Turner lautet: „**Menschen sind in Bewegung UND Bewegung wird Sprache!**“ Erleben Sie daher, wie sich trotz einer vorhandenen Demenz mit Einfühlbarkeit, Bewegung und Tanz eine Verbindung zwischen den Erkrankten und ihren Angehörigen als auch Menschen in deren Umfeld aufbauen lässt. Die Betroffenen fühlen sich nicht ausgegrenzt, sondern sie können TEILHABEN!

ERSTHELFERIN

KÜMMER DICH UM OPFER

WWW.AKTION-TU-WAS.DE



Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.
Ihre Polizei

**ÖKUMENISCHE
HOSPIZGRUPPE
OBERES BOTTWARTAL**

**Letzte Hilfe lernen:
Menschen am Lebensende beistehen**

Kompaktkurs „Letzte Hilfe“



Samstag, 07.02.26, 9.30 — 13.30 Uhr
Kath. Gemeindehaus Oberstenfeld
(Gehrstraße 3)

**Es gibt kleine und große Abschiede in unserem Leben.
 Der größte ist der Abschied vom Leben.**

Auch die Unsicherheiten im Umgang mit diesem Abschied - bei sich selbst, aber auch bei Menschen, die einem nahe stehen - sind oft groß. Deshalb sollen mit diesem Kompaktkurs „Letzte Hilfe“ Menschen dazu ermutigt werden, sich Schwerkranken und Sterbenden offen zuzuwenden.

Wir zeigen einfache Hilfestellungen, geben Informationen und Hilfen zum Umgang mit Betroffenen. Im Kurs werden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen vom Leben

Die Kursteilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch um eine Spende für die Hospizarbeit. Zwischendurch gibt es eine Kaffeepause mit Butterbrezeln. Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt (max. 20 Personen).

Anmeldung bis 04.02.26 und weitere Infos:

Holger Hessenauer, holger.hessenauer@elkw.de, 07148 / 96 88 090

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Veranstalter:
 Ökumenische Hospizgruppe Oberes Bottwartal



Plakat: Ökumenische Hospizgruppe Oberes Bottwartal

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
OBERSTENFELD**

Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 07062 - 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebuero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter

Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Termine der Woche
Freitag, 23. Januar 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 25. Januar 2026 – 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche – K.Sing / JW.Siebert

Predigttext: Markus 12,13-17 - Opferzweck: Stelle der Jugendreferentin

Dienstag, 27. Januar 2026

20.00 Uhr Frauentreff im Gemeindehaus

Mittwoch, 28. Januar 2026

9.00 - 19.00 Uhr Kleidersammlung für Bethel

13.00 – 13.30 Uhr Das Tafelmobil kommt! Infos unter Tel. 674096

Diakonin M. Herter-Scheck

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 29. Januar 2026

9.00 bis 19.00 Uhr Kleidersammlung für Bethel

19.30 Uhr Anmeldung zur Konfirmation 2027 im Gemeindehaus

Freitag, 30. Januar 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Vorschau:
Sonntag, 1. Februar 2026 – letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkirche –

Mesnerdienst: Natascha Kindsvogel, 902266

Gemeindebüro nicht besetzt

Das Gemeindebüro ist noch bis 6. Februar 2026 nicht besetzt. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an Pfarrer John Walter Siebert.

Konfirmation 2027
Anmeldung zur Konfirmation 2027 und zum Konfirmandenunterricht

Im Jahr 2027 werden die Kinder konfirmiert, die zurzeit die **7. Klasse besuchen**.

Alle Jungen und Mädchen aus unserer EDV, die dafür in Frage kommen, haben in den letzten Tagen eine persönliche Einladung erhalten.

Der Anmeldetermin ist **Donnerstag, der 29. Januar 2026, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**.

Sollten wir jemand übersehen haben, oder sollten Sie am Anmeldetermin verhindert sein, bitten wir vorher um Rücksprache.

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Die erste Sitzung mit den neugewählten Kirchengemeinderäten hat am 13. Januar 2026 stattgefunden. Pfr. Siebert hat zur Eröffnung an das Profil der Kirchengemeinde erinnert, das vor drei Jahren formuliert wurde:

- Wir wollen eine Gemeinde sein, in der ...Gottes Liebe gelebt und erlebt wird.
- Wir wollen eine Gemeinde sein, in der ...Menschen Jesus Christus begegnen und an ihn glauben.
- Wir wollen einer Gemeinde sein, in der ...wir gemeinsam im Glauben wachsen und Gott zur Ehre leben.

Der wichtigste Punkt waren die Wahlen, bzw. die Vergabe der verschiedensten Aufgaben für die nächsten sechs Jahre. Bislang konnten folgende Entscheidungen getroffen werden:

Zum 1. Vorsitzenden wurde Philipp Vonhoff einstimmig gewählt, der nun mit dem geschäftsführenden Pfarrer zusammen die Lei-